

## Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2025

# GF2

Schuldenstatistik

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Erläuterungen (1) bis (43) auf den Seiten 10 bis 16.

### Hinweise zur Statistik mit der Bitte um Beachtung:

#### Erhebungseinheiten

Zu den Erhebungseinheiten zählen die **Gemeinden** und **Gemeindeverbände (Gv.)**. Gv. sind Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, die Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

#### Prinzipien der Schuldenstatistik

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger beziehungsweise bei Abtretungen der neue Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen.

Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank).

Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**).

Generell gilt das **Bruttoprinzip**: Eine Verrechnung beziehungsweise Saldierung (auch mit dem Finanzvermögen) ist nicht zulässig.

Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt beziehungsweise einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen.

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart beziehungsweise der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember veröffentlichte [Referenzkurs](#) maßgeblich.

**Nicht als Schulden nachzuweisen sind**

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist.

Negative Werte sind nicht zulässig.

**Schuldenaufnahmen**

Die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sind brutto zu erfassen, eine Saldierung ist nicht zulässig. Als (Schulden-) Aufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Darlehen mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios einzusetzen. Vertragliche Vereinbarungen über vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten sind nicht zu berücksichtigen. Rückzahlungen auf diese Schuldenaufnahmen, die bereits im Berichtszeitraum erfolgten, werden nicht abgesetzt, sondern als Tilgungen nachgewiesen.

Bei Wertpapieremissionen ist der Betrag als (Schulden-) Aufnahme anzugeben, der im Berichtszeitraum auf dem Markt platziert werden konnte (ohne Eigenbestände).

**Schuldentilgungen**

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlte Beträge. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind vom Schuldbetrag abzusetzen.

**Sonstige Zu- und Abgänge**

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge zu erfassen, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Sonderrechnungen beziehungsweise Ausgliederung von Sonderrechnungen, Schuldenerlasse und Abtretungen.

Bei Schuldumwandlungen beziehungsweise Umschuldungen wird die Ablösung des bisherigen Darlehens als Tilgung und die Aufnahme des Umschuldungs-/Ablösungsdarlehens als Neuaufnahme (einschließlich entsprechender Angaben zu den Laufzeiten) erfasst.

| Kassenkredite (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)   |  |   |   | (1)          | Code  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code   | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro |  |
|---|--|---|---|--------------|-------|--|--|--|--|
| Öffentlicher<br>Bereich   | beim Bund  | (2)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1000 |  | P1009  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1200 |  | P1209  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1210 |  | P1219  |  |  |
|   | bei Ländern  | (3)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1010 |  | P1019  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1220 |  | P1229  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1230 |  | P1239  |  |  |
|   | bei Gemeinden/Gemeindeverbänden  | (4)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1020 |  | P1029  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1240 |  | P1249  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1250 |  | P1259  |  |  |
|   | bei Zweckverbänden und dergleichen                                       | (5)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1030 |  | P1039  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1260 |  | P1269  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1270 |  | P1279  |  |  |
|   | bei der Sozialversicherung   | (6)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1040 |  | P1049  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1280 |  | P1289  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1290 |  | P1299  |  |  |
| bei verbundenen Unternehmen,<br>Beteiligungen und Sondervermögen                                  | (7)  | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                                     |   | P1050        |       | P1059  |  |  |  |
|   |  | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre                        |   | P1300        |       | P1309  |  |  |  |
|   |  | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre  |   | P1310        |       | P1319  |  |  |  |
| bei sonstigen öffentlichen<br>Sonderrechnungen  | (8)  | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                                     |   | P1060        |       | P1069  |  |  |  |
|   |  | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre                        |   | P1320        |       | P1329  |  |  |  |
|   |  | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre  |   | P1330        |       | P1339  |  |  |  |
| Nicht-<br>öffentlicher<br>Bereich   | bei Kreditinstituten   | (9)   | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 | Euro-Währung | P1070 |  | P1079  |  |  |
|   |  |   |   | Fremdwährung | P1080 |  | P1089  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis<br>einschl. 5 Jahre | Euro-Währung | P1340 |  | P1349  |  |  |
|   |  |   |   | Fremdwährung | P1350 |  | P1359  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        | Euro-Währung | P1360 |  | P1369  |  |  |
|   |  |   |   | Fremdwährung | P1370 |  | P1379  |  |  |
|   | beim sonstigen inländischen Bereich                                      | (10)  | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 |              | P1090 |  | P1099  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre    |              | P1380 |  | P1389  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 5 Jahre                        |              | P1390 |  | P1399  |  |  |
|   | beim sonstigen ausländischen Bereich                                     | (11)  | Ursprungslaufzeit bis einschl. 1 Jahr                 | Euro-Währung | P1100 |  | P1109  |  |  |
|   |  |   |   | Fremdwährung | P1110 |  | P1119  |  |  |
|   |  |   | Ursprungslaufzeit über 1 Jahr bis<br>einschl. 5 Jahre | Euro-Währung | P1400 |  | P1409  |  |  |
| Fremdwährung  |  |   |   | P1410        |       | P1419  |  |  |  |
| Ursprungslaufzeit über 5 Jahre  |  |   | Euro-Währung  | P1420        |       | P1429  |  |  |  |
|   |  |   | Fremdwährung  | P1430        |       | P1439  |  |  |  |
| darunter:   |  | Cash-Pool-Führer (CF): für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite |   | (12)         | P1600 |  | P1609  |  |  |
| Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse im öffentlichen Bereich                                      |  |   |   |              | (13)  | Code   | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code                                     | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro |
| Öffentlicher<br>Bereich   | Cash-Pool-Führer (CF): Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten |   |   | (14)         | P1680 |  | P1689  |  |  |
|   | beim Bund  |   |   |              | P1610 |  | P1619  |  |  |
|   | bei Ländern  |   |   |              | P1620 |  | P1629  |  |  |
|   | bei Gemeinden/Gemeindeverbänden  |   |   |              | P1630 |  | P1639  |  |  |
|   | bei Zweckverbänden und dergleichen                                       |   |   |              | P1640 |  | P1649  |  |  |
|   | bei der Sozialversicherung   |   |   |              | P1650 |  | P1659  |  |  |
|   | bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen            |   |   |              | P1660 |  | P1669  |  |  |
|   | bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen                              |   |   |              | P1670 |  | P1679  |  |  |
|   | Cash-Pool-Einheit (CE): für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel  |   |   | (15)         | P1780 |  | P1789  |  |  |
|   | beim Bund  |   |   |              | P1710 |  | P1719  |  |  |
|   | bei Ländern  |   |   |              | P1720 |  | P1729  |  |  |
|   | bei Gemeinden/Gemeindeverbänden  |   |   |              | P1730 |  | P1739  |  |  |
|   | bei Zweckverbänden und dergleichen                                       |   |   |              | P1740 |  | P1749  |  |  |
|   | bei der Sozialversicherung   |   |   |              | P1750 |  | P1759  |  |  |
|   | bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen            |   |   |              | P1760 |  | P1769  |  |  |
|   | bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen                              |   |   |              | P1770 |  | P1779  |  |  |
| Summe (Kassenkredite inkl. von Cash-Pool-Einheit für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel) |  |   |   |              | P1990 |  | P1999  |  |  |

| <b>Wertpapierschulden</b>                         |  | Code         | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code         | Aufnahmen<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code         | Tilgungen<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code         | Sonstige Zugänge<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code         | Sonstige Abgänge<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code         | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro |
|---|--|--------------|--|--------------|---|--------------|---|--------------|--|--------------|--|--------------|--|
| <b>Geldmarktpapiere (17)</b>                      |  |              |  |              |   |              |   |              |  |              |  |              |  |
| Geldmarkt-<br>papiere                             | Euro-Währung   | P2020        |  | P2021        |   | P2022        |   | P2023        |  | P2024        |  | P2029        |  |
|   | Fremdwährung   | P2030        |  | P2031        |   | P2032        |   | P2033        |  | P2034        |  | P2039        |  |
| <b>Kapitalmarktpapiere (18)</b>                   |  |              |  |              |   |              |   |              |  |              |  |              |  |
| Anleihen<br>(19)                                  | Ursprungslaufzeit<br>über 5 Jahre                        | P2040        |  | P2041        |   | P2042        |   | P2043        |  | P2044        |  | P2049        |  |
|   | Fremdwährung   | P2050        |  | P2051        |   | P2052        |   | P2053        |  | P2054        |  | P2059        |  |
| Sonstige<br>Kapital-<br>markt-<br>papiere<br>(20) | Ursprungslaufzeit<br>über 1 Jahr bis<br>einschl. 5 Jahre | P2140        |  | P2141        |   | P2142        |   | P2143        |  | P2144        |  | P2149        |  |
|   | Fremdwährung   | P2150        |  | P2151        |   | P2152        |   | P2153        |  | P2154        |  | P2159        |  |
|   | Ursprungslaufzeit<br>über 5 Jahre                        | P2160        |  | P2161        |   | P2162        |   | P2163        |  | P2164        |  | P2169        |  |
|   | Fremdwährung   | P2170        |  | P2171        |   | P2172        |   | P2173        |  | P2174        |  | P2179        |  |
| <b>Summe</b>                                      |  | <b>P2990</b> |  | <b>P2991</b> |   | <b>P2992</b> |   | <b>P2993</b> |  | <b>P2994</b> |  | <b>P2999</b> |  |
| darunter:   | Nullkupon-Anleihen als<br>Kapitalmarktpapiere<br>(21)    | P2180        |  | P2181        |   | P2182        |   | P2183        |  | P2184        |  | P2189        |  |
|   | zur Liquiditätssicherung aufgenom-<br>mene Wertpapiere   | P2890        |  | P2891        |   | P2892        |   | P2893        |  | P2894        |  | P2899        |  |

| Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) |   | (22) | Code  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code  | Aufnahmen<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Tilgungen<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Sonstige Zugänge<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Sonstige Abgänge<br>vom 01.01. bis<br>31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Stand am<br>31.12.2025 in<br>vollen Euro |
|---|---|------|-------|--|-------|---|-------|---|-------|--|-------|--|-------|--|
| Öffentlicher<br>Bereich                       | beim Bund   | (2)  | P3000 |  | P3001 |   | P3002 |   | P3003 |  | P3004 |  | P3009 |  |
|   |   |      | P3010 |  | P3011 |   | P3012 |   | P3013 |  | P3014 |  | P3019 |  |
|   | bei Ländern   |      | P3020 |  | P3021 |   | P3022 |   | P3023 |  | P3024 |  | P3029 |  |
|   |   | (3)  | P3030 |  | P3031 |   | P3032 |   | P3033 |  | P3034 |  | P3039 |  |
|   |   |      | P3040 |  | P3041 |   | P3042 |   | P3043 |  | P3044 |  | P3049 |  |
|   | bei Gemeinden /<br>Gemeindeverbänden                                  |      | P3050 |  | P3051 |   | P3052 |   | P3053 |  | P3054 |  | P3059 |  |
|   |   |      | P3060 |  | P3061 |   | P3062 |   | P3063 |  | P3064 |  | P3069 |  |
|   |   | (4)  | P3070 |  | P3071 |   | P3072 |   | P3073 |  | P3074 |  | P3079 |  |
|   | bei Zweckverbänden<br>und dergleichen                                 |      | P3080 |  | P3081 |   | P3082 |   | P3083 |  | P3084 |  | P3089 |  |
|   |   | (5)  | P3090 |  | P3091 |   | P3092 |   | P3093 |  | P3094 |  | P3099 |  |
|   |   |      | P3100 |  | P3101 |   | P3102 |   | P3103 |  | P3104 |  | P3109 |  |
| Nicht-<br>öffentlicher<br>Bereich             | bei der<br>Sozialversicherung   |      | P3110 |  | P3111 |   | P3112 |   | P3113 |  | P3114 |  | P3119 |  |
|   |   | (6)  | P3120 |  | P3121 |   | P3122 |   | P3123 |  | P3124 |  | P3129 |  |
|   |   |      | P3130 |  | P3131 |   | P3132 |   | P3133 |  | P3134 |  | P3139 |  |
|   | bei verbundenen Unter-<br>nehmen, Beteiligungen<br>und Sondervermögen |      | P3140 |  | P3141 |   | P3142 |   | P3143 |  | P3144 |  | P3149 |  |
|   |   | (7)  | P3150 |  | P3151 |   | P3152 |   | P3153 |  | P3154 |  | P3159 |  |
|   |   |      | P3160 |  | P3161 |   | P3162 |   | P3163 |  | P3164 |  | P3169 |  |
|   | bei sonstigen<br>öffentlichen<br>Sonderrechnungen                     |      | P3170 |  | P3171 |   | P3172 |   | P3173 |  | P3174 |  | P3179 |  |
|   |   | (8)  | P3180 |  | P3181 |   | P3182 |   | P3183 |  | P3184 |  | P3189 |  |
|   |   |      | P3190 |  | P3191 |   | P3192 |   | P3193 |  | P3194 |  | P3199 |  |
|   | bei Kreditinstituten  |      | P3200 |  | P3201 |   | P3202 |   | P3203 |  | P3204 |  | P3209 |  |
|   |   |      | P3210 |  | P3211 |   | P3212 |   | P3213 |  | P3214 |  | P3219 |  |
| Summe   | beim sonstigen<br>inländischen Bereich                                | (9)  | P3220 |  | P3221 |   | P3222 |   | P3223 |  | P3224 |  | P3229 |  |
|   |   |      | P3230 |  | P3231 |   | P3232 |   | P3233 |  | P3234 |  | P3239 |  |
|   |   | (10) | P3240 |  | P3241 |   | P3242 |   | P3243 |  | P3244 |  | P3249 |  |
|   | beim sonstigen<br>ausländischen Bereich                               |      | P3250 |  | P3251 |   | P3252 |   | P3253 |  | P3254 |  | P3259 |  |
|   |   |      | P3260 |  | P3261 |   | P3262 |   | P3263 |  | P3264 |  | P3269 |  |
|   |   | (11) | P3270 |  | P3271 |   | P3272 |   | P3273 |  | P3274 |  | P3279 |  |
|   | Summe   |      | P3280 |  | P3281 |   | P3282 |   | P3283 |  | P3284 |  | P3289 |  |
|   |   |      | P3290 |  | P3291 |   | P3292 |   | P3293 |  | P3294 |  | P3299 |  |
|   |   |      | P3300 |  | P3301 |   | P3302 |   | P3303 |  | P3304 |  | P3309 |  |
|   |   |      | P3310 |  | P3311 |   | P3312 |   | P3313 |  | P3314 |  | P3319 |  |
|   |   |      | P3320 |  | P3321 |   | P3322 |   | P3323 |  | P3324 |  | P3329 |  |
|   |   |      | P3330 |  | P3331 |   | P3332 |   | P3333 |  | P3334 |  | P3339 |  |
|   |   |      | P3340 |  | P3341 |   | P3342 |   | P3343 |  | P3344 |  | P3349 |  |
|   |   |      | P3350 |  | P3351 |   | P3352 |   | P3353 |  | P3354 |  | P3359 |  |
|   |   |      | P3990 |  | P3991 |   | P3992 |   | P3993 |  | P3994 |  | P3999 |  |

| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen<br>(23) |   |  |  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code  | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(gegebenenfalls<br>vorläufiges Ergebnis) |
|--|---|--|--|--|-------|--|
| Insgesamt  |   |  |  |  | P5000 | P5009  |
| davon:   | Ursprungslaufzeit (vereinbartes Zahlungsziel) bis einschl. 1 Jahr |  |  |  | P5020 | P5029  |
|  | darunter: mit nachverhandelten Vertragsbedingungen                |  |  | (24)   | P5100 | P5109  |
|  | von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen                    |  |  | (25)   | P5200 | P5209  |
|  | Ursprungslaufzeit (vereinbartes Zahlungsziel) über 1 Jahr         |  |  |  | P5030 | P5039  |
| darunter: gegenüber dem Sektor Staat   |   |  |  | (26)   | P5040 | P5049  |

| <b>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>  |  |  |  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code         | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(gegebenenfalls<br>vorläufiges Ergebnis) |
|--|--|--|--|--|--------------|--|
| Hypothekenschulden   |  |  |  | (27)   | P6000        | P6009  |
| Grundschulden  |  |  |  | (27)   | P6010        | P6019  |
| Rentenschulden   |  |  |  | (27)   | P6020        | P6029  |
| Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht |  |  |  | (28)   | P6030        | P6039  |
| Finanzierungsleasing   |  |  |  | (29)   | P6040        | P6049  |
| <b>Summe</b>   |  |  |  |  | <b>P6990</b> | <b>P6999</b>   |

|  |              |
|--|--------------|
| <b>Insgesamt (Summe P1999, P2999, P3999, P5009, P6999)</b> | <b>P9999</b> |
|--|--------------|

| <b>ÖPP-Projekte</b>  |  |  |  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code  | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(gegebenenfalls<br>vorläufiges Ergebnis) |
|--|--|--|--|--|-------|--|
| <b>(30)</b>  |  |  |  |  |       |  |
| Projektsummen insgesamt  |  |  |  | (31)   | P6060 | P6069  |
| Bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt |  |  |  | (32)   | P6070 | P6079  |

| <b>Energie-Einspar-Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber)</b> |  |  |  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code  | Zugänge vom 01.01.<br>bis 31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(gegebenenfalls<br>vorläufiges Ergebnis) |
|--|--|--|--|--|-------|--|-------|--|
| <b>(33)</b>  |  |  |  |  |       |  |       |  |
| Investitionssummen insgesamt   |  |  |  | (34)   | P6080 |  | P6081 | P6089  |
| darunter: Geleistete Baukostenzuschüsse                                  |  |  |  | (35)   | P6090 |  | P6091 | P6099  |

| <b>Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen</b>   |  |  |  | Stand am<br>31.12.2024<br>in vollen Euro<br>(16) | Code         | Zugänge vom 01.01.<br>bis 31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(38) | Code         | Stand am<br>31.12.2025<br>in vollen Euro<br>(gegebenenfalls<br>vorläufiges Ergebnis) |
|--|--|--|--|--|--------------|--|--------------|--|
| <b>(36)</b>  |  |  |  |  |              |  |              |  |
| gegenüber dem öffentlichen Bereich   |  |  |  |  | P7910        |  | P7911        | P7919  |
| darunter: gegenüber sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (ohne Kreditinstitute) |  |  |  |  | P7950        |  | P7951        | P7959  |
| gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich   |  |  |  |  | P7930        |  | P7931        | P7939  |
| darunter: gegenüber öffentlich bestimmten Kreditinstituten   |  |  |  | (37)   | P7940        |  | P7941        | P7949  |
| <b>Summe</b>   |  |  |  |  | <b>P7990</b> |  | <b>P7991</b> | <b>P7999</b>   |

| <b>Schuldenübernahme</b>                   |   | <b>(39)</b> | <b>Code</b>  | <b>Kassenkredite<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> | <b>Code</b>  | <b>Kredite<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> | <b>Code</b>  | <b>Wertpapiersschulden<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> |
|--|---|-------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|
| <b>Öffentlicher<br/>Bereich</b>            | vom Bund  | (2)         | P4109        |   | P4209        |   | P4309        |   |
|  | von Ländern   | (3)         | P4119        |   | P4219        |   | P4319        |   |
|  | von Gemeinden /Gemeindeverbänden                              | (4)         | P4129        |   | P4229        |   | P4329        |   |
|  | von Zweckverbänden und dergleichen                            | (5)         | P4139        |   | P4239        |   | P4339        |   |
|  | bei der Sozialversicherung                                    | (6)         | P4149        |   | P4249        |   | P4349        |   |
|  | von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | (7)         | P4159        |   | P4259        |   | P4359        |   |
|  | von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen                   | (8)         | P4169        |   | P4269        |   | P4369        |   |
| <b>Nicht-<br/>öffentlicher<br/>Bereich</b> | von Kreditinstituten  | (9)         | P4179        |   | P4279        |   | P4379        |   |
|  | vom sonstigen inländischen Bereich                            | (10)        | P4189        |   | P4289        |   | P4389        |   |
|  | vom sonstigen ausländischen Bereich                           | (11)        | P4199        |   | P4299        |   | P4399        |   |
| <b>Summe</b>                               |   |             | <b>P4499</b> |   | <b>P4599</b> |   | <b>P4699</b> |   |

| <b>Darunter: Schuldenübernahme von garantierten Schulden</b>                                     |  | <b>(40)</b> | <b>Code</b> | <b>Kassenkredite<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> | <b>Code</b> | <b>Kredite<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> | <b>Code</b> | <b>Wertpapiersschulden<br/>vom 01.01. bis<br/>31.12.2025<br/>in vollen Euro</b> |
|--|--|-------------|-------------|---|-------------|---|-------------|---|
| <b>Insgesamt</b>   |  |             | P4909       |   | P4939       |   | P4969       |   |
| darunter: von sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (ohne Kreditinstitute) |  |             | P4919       |   | P4949       |   | P4979       |   |
| darunter: von öffentlich bestimmten Kreditinstituten   |  | (37)        | P4929       |   | P4959       |   | P4989       |   |

| Restlaufzeit der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich               | Code  | Stand am 31.12.2024 | Code  | Stand am 31.12.2025 |
|---|-------|---------------------|-------|---------------------|
| Bezogen auf die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich (in Euro) (41) | Z9890 |                     | Z9899 |                     |
| Durchschnittliche Restlaufzeit (in Tagen) (42)                          | P8900 |                     | P8909 |                     |

| Ausfüllhilfe zur Berechnung des Merkmals "Durchschnittliche Restlaufzeit (in Tagen)"<br>(Code P8909)  |   | Erhebungsstichtag:                             |                       | 31.12.2025                                     |
|---|---|--|-----------------------|--|
| Nachweis der einzelnen Schuldenpositionen beim nicht-öffentlichen Bereich   | Datum der vertraglich festgelegten Laufzeit | Restbetrag am Erhebungsstichtag in vollen Euro | Restlaufzeit in Tagen | Restlaufzeit x Restbetrag am Erhebungsstichtag |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
|   |   |  |                       |  |
| Summe Schulden / Summe der gewichteten Schulden   |   |  |                       |  |
| Durchschnittliche Restlaufzeit (in Tagen)   |   |  |                       |  |
| <b>Hintergrund:</b> Mit Verordnung (EU) 2023/734 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2023 wurde die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ESA VO 549/2013) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG 2010) revidiert. Dies hat Auswirkungen auf das Lieferprogramm an Eurostat, wodurch eine Erweiterung des Erhebungsprogramms der jährlichen Schuldenstatistik für Einheiten des Sektors Staat notwendig wird. In der Schuldenstatistik werden die Schulden generell nach Ursprungslaufzeiten erhoben. Die revidierte EU-Verordnung verlangt nun auch die Übermittlung der „durchschnittlichen Restlaufzeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich“. |   |  |                       |  |

| Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich<br>(43) |                             | Code  | Kassenkredite<br>Stand am 31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Wertpapiersschulden<br>Stand am 31.12.2025<br>in vollen Euro | Code  | Kredite<br>Stand am 31.12.2025<br>in vollen Euro |
|---|-----------------------------|-------|--|-------|--|-------|--|
|   |                             |       |  |       |  |       |  |
| in 2026   | insgesamt                   | P8209 |  | P8409 |  | P8609 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8219 |  | P8419 |  | P8619 |  |
| in 2027   | insgesamt                   | P8229 |  | P8429 |  | P8629 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8239 |  | P8439 |  | P8639 |  |
| in 2028   | insgesamt                   | P8249 |  | P8449 |  | P8649 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8259 |  | P8459 |  | P8659 |  |
| in 2029   | insgesamt                   | P8269 |  | P8469 |  | P8669 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8279 |  | P8479 |  | P8679 |  |
| in 2030   | insgesamt                   | P8289 |  | P8489 |  | P8689 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8299 |  | P8499 |  | P8699 |  |
| nach 2030   | insgesamt                   | P8309 |  | P8509 |  | P8709 |  |
|   | darunter: variabel verzinst | P8319 |  | P8519 |  | P8719 |  |
| Summe   |                             | P8399 |  | P8599 |  | P8799 |  |

|   |
|---|
| <b>Bemerkungen</b><br>Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- und Ausgliederungen. (Mindestens 10 Zeichen, maximal 1000 Zeichen) |
|   |

## Erläuterungen zum Fragebogen

### (1) **Kassenkredite** (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)

Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

**Schuldscheindarlehen für Liquiditätszwecke** sind hier einzutragen, dagegen **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke** unter den Krediten (siehe 22).

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

### (2) **Bund**

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

### (3) **Länder**

Kernhaushalte der Länder einschließlich der Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

### (4) **Gemeinden/Gemeindeverbände**

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter/Amtsverwaltungen, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände)

### (5) **Zweckverbände und dergleichen**

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen: Sparkassenverbände,
- sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder,
- Nachbarschaftsverbände,
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände,
- Regionalverbände,
- regionale Planungsverbände,
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz,

- Gemeindeverwaltungsverbände,
- Wasserversorgungs-/Abwasserbeseitigungsverbände,
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern,
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland und
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

### (6) **Sozialversicherung**

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) sowie
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

### (7) **Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen**

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die **eigene** Berichtseinheit **selber** Mitglied, Träger oder unmittelbarer beziehungsweise mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt **mehr** als 50 % der Anteile beziehungsweise der Stimmrechte besitzt.

Hierzu zählen auch Zahlungsbeziehungen von Mutterunternehmen zu ihren Tochterunternehmen.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- eigene Betriebe.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabengestaltung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.

- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.
- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen. Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

#### (8) Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sondervermögen/-rechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen **andere** öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder die Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare beziehungsweise mittelbare Anteilseigner sind und die **eigene** Berichtseinheit **weniger** als 50 % der Anteile beziehungsweise der Stimmrechte besitzt.

Hierzu zählen auch Zahlungsbeziehungen von Tochterunternehmen zu ihrem Mutterunternehmen und Zahlungsbeziehungen zwischen Tochterunternehmen untereinander.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Län-

der, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.

- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände.

Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen beziehungsweise Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

#### (9) Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen etwa Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter [https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi-general/html/daily\\_list-MID.en.html](https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi-general/html/daily_list-MID.en.html).

#### (10) Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung, deren Anteile beziehungsweise Stimmrechte

insgesamt 50 % oder weniger betragen, sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privat-rechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind, sind ebenfalls hier zuzuordnen.

Hierzu gehören

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften und
- politische Parteien.

#### (11) Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- europäische Gemeinden
- internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

#### (12) Cash-Pool-Führer (CF): für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite

Es sind vom Cash-Pool-Führer (CF) Eintragungen vorzunehmen, wenn von diesem bei negativem Zahlungsmittelbestand des Cash-Pools/der Einheitskasse/der Amtskasse Gelder beim nicht-öffentlichen Bereich aufgenommen werden (müssen).

Weitere Informationen sind dem im IDEV-Formular eingebetteten **Merkblatt** zu „Cash-Pooling“ zu entnehmen.

#### (13) Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse im öffentlichen Bereich

Unter Cash-Pooling sind Liquiditätsverbünde zu verstehen, bei denen Einheiten im Rahmen eines gemeinsamen Finanzmanagements liquide Mittel zusammenführen, so dass teilnehmende Einheiten sowie der Cash-Pool-Führer selbst bei Bedarf darauf zurückgreifen können. Durch Cash-Pooling können „externe“ Kassenkreditaufnahmen (z. B. bei einem Kreditinstitut) vermieden oder überschüssige Gelder gemeinsam angelegt werden.

#### Für Cash-Pools gilt regelmäßig:

- Ein Cash-Pool-Führer verwaltet den Cash-Pool dauerhaft
- Teilnehmerkreis am Cash-Pool besteht in der Regel aus Einheiten des öffentlichen Bereichs
- Längerfristig angelegtes gemeinsames Finanzmanagement (keine einmaligen Sachverhalte), gegebenenfalls mit spezieller Vereinbarung
- Ein positiver beziehungsweise negativer Saldo einer Cash-Pool-Einheit entspricht der Forderung beziehungsweise der Verbindlichkeit der Einheit gegenüber dem Cash-Pool (ähnlich einem Bankkonto beziehungsweise Dispo-Kredit). Der Cash-Pool-Führer meldet spiegelbildlich Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten gegenüber der Cash-Pool-Einheit
- Der eingezahlte Überschuss einer Einheit kann zeitweise von anderen Einheiten sowie dem Cash-Pool-Führer selbst genutzt werden

Hierzu zählen auch **Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen)/Amtskassen o. Ä.**, in deren Rahmen Gelder der Cash-Pool-Einheiten (z. B. Gemeinden) an den zugehörigen Cash-Pool-Führer (z. B. Gemeindeverband) abgeführt werden beziehungsweise durch den Cash-Pool-Führer direkt vereinnahmt/verausgabt werden.

#### Nicht zu Cash-Pooling zählen:

- Gemeinsame Verwaltung von Sichteinlagen, ohne die Möglichkeit auf die Liquidität anderer zurückzugreifen
- Treuhänderisch verwaltete Mittel
- Weitergeleitete Darlehen
- Kassenkredite/Ausleihungen, denen kein übergeordneter Cash-Pool zugrunde liegt

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der Schuldenstatistik auszuweisen.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse sind entsprechend in der Finanzvermögensstatistik auszuweisen.

#### Für die beiden nächsten Erläuterungen 14 und 15 gilt:

Der **Cash-Pool-Führer (CF)** muss in seinen statistischen Meldungen zwei Perspektiven berücksichtigen: Einerseits ist er eine am Cash-Pool teilnehmende Einheit (CE), die – wie alle anderen auch – Überschüsse einzahlen und Liquiditätsbedarf über den Cash-Pool decken kann. Andererseits gibt er die Meldung für den Cash-Pool als Gegenpartei aller Cash-Pool-Einheiten (einschließlich sich selbst) ab.

(14) **Cash-Pool-Führer (CF):** Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten

Führen Cash-Pool-Einheiten (CE) dem Cash-Pool/der Einheitskasse/der Amtskasse liquide Mittel zu, dann weist der **Cash-Pool-Führer (CF)** die Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einheiten aus.

(15) **Cash-Pool-Einheit (CE):** für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel

Die Cash-Pool-Einheiten (CE) weisen diejenigen Gelder aus, die diese für den eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/der Amtskasse entnommen haben. Entnimmt der Cash-Pool-Führer (CF) dem Cash-Pool bzw. der Einheits- oder Amtskasse für sich selber liquide Mittel, ist er in diesem Sachverhalt ebenfalls eine **Cash-Pool-Einheit (CE)** und hat diese Entnahme hier auszuweisen.

Weitere Informationen sind dem im IDEV-Formular eingebetteten **Merkblatt zu „Cash-Pooling“** zu entnehmen.

(16) **Endbestand des Vorjahres,** gegebenenfalls durch die Berichtsstelle berichtigt.

(17) **Geldmarktpapiere**

Kurzfristige Wertpapiere, deren Ursprungslaufzeit bis einschließlich ein Jahr beträgt, z. B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Landesschatzanweisungen

Unverzinsliche Schatzanweisungen mit einer Ursprungslaufzeit über ein Jahr sind unter „Sonstige Kapitalmarktpapiere“ (siehe 20) auszuweisen.

(18) **Kapitalmarktpapiere**

Langfristige Wertpapiere, deren Ursprungslaufzeit über ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z. B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen
- Obligationen
- durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

(19) **Anleihen**

Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre sind unter „Sonstige Kapitalmarktpapiere“ (siehe 20) zu melden.

(20) **Sonstige Kapitalmarktpapiere**

Hierunter fallen auch unverzinsliche Schatzanweisungen mit einer Ursprungslaufzeit über ein Jahr und Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre.

(21) **Nullkupon-Anleihen**

Nullkupon-Anleihen (Zerobonds) sind eine Sonderform von Schuldverschreibungen, bei denen der Käufer keine jährlichen Zinszahlungen (der Kupon beträgt 0%) erhält. Bei der Emission liegt der Ausgabepreis unter 100%, die Rückzahlung der Nullkupon-Anleihe erfolgt jedoch immer zu 100%.

(22) **Kredite** (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und diese Mittel entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredites werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Ist bei einem Mietkaufvertrag von Beginn an ein Eigentumserwerb fest vorgesehen, dann geht das Eigentum sofort an den Mieter/Käufer über (sofortige Kaufpreispassivierung). Der Mietkaufvertrag gilt daher als Kaufvertrag und somit als Kredit.

Die vereinbarten Mietzahlungen sind als Kaufpreistraten anzusehen und **ohne** den Zinsanteil anzugeben.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

(23) **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Dienstleistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden sowie erhaltene Anzahlungen für angefangene oder geplante Arbeiten beziehungsweise für künftige Warenlieferungen oder Dienstleistungserbringungen.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen gehören insbesondere

- Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Berichtseinheit für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein.
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen der Berichtseinheit (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt).
- aufgelaufene Gebäudemieten.
- von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zuzurechnen sind.

**Nicht dazu zählen** Löhne und Gehälter, Sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Finanzierungsleasing sowie ÖPP-Projekte.

Eine Orientierung gibt die folgende Zuordnungshilfe mit den Gruppierungs-Nummern (keine abschließende Aufzählung): 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 638, 639, 65, 932, 935, 94.

#### (24) **Mit nachverhandelten Vertragsbedingungen**

Wenn es zwischen Berichtsstelle und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet und daher über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht.

#### (25) **Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen**

Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Berichtsstelle gegenüber dem Lieferanten.

#### (26) **Sektor Staat**

Einheiten, die nach den Vorgaben des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010) zum Sektor Staat gehören, sind alle Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung sowie deren Extrahaushalte.

Die Listen der Kern- und Extrahaushalte finden Sie auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Fonds-Einrichtungen-Unternehmen/Methoden/inhalt.html#sprg260454>

#### (27) **Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden**

Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen GF2

sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Schulden bei Kreditinstituten) zu erfassen.

#### (28) **Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht**

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-) Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen.

Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen **ohne** Einredeverzicht sind **nicht** zu erfassen.

#### (29) **Finanzierungsleasing**

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum (in der Regel die überwiegende Nutzungsdauer) verbindlich abgeschlossen wird. Der Leasingnehmer übernimmt das wirtschaftliche Eigentum am geleasteten Gegenstand und trägt alle Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung). Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung

(= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

Daten zu **Operating Leasing** sind hier **nicht** anzugeben. Operating Leasing ist auf kurzfristige Nutzungsdauer ausgelegt und der Leasinggeber bleibt Eigentümer des Leasingobjekts. Hierunter fallen z. B. das Leasing von Büroausstattung und Fahrzeugen.

#### (30) **ÖPP-Projekte**

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten (inklusive Zinsen) vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

Ein ÖPP-Projekt kann **nicht** zwischen einem Kern- und einem Extrahaushalt abgeschlossen werden. Bei Verträgen zwischen diesen beiden Haushalten liegt überwiegend ein Werksvertrag vor, deren Verbindlichkeit als „**Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen**“ (siehe 23) anzusehen und dort auszuweisen ist.

### (31) Projektsummen insgesamt

Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen (inklusive Zinsen) aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Sollten Zinszahlungen vereinbart worden sein, die vom Verbraucherpreisindex (VPI) abhängig sind, müssen auch diese dem Endbestand hinzugerechnet werden.

„Bisher geleistete Zahlungen“ (siehe 32) sind hierbei **nicht** abzuziehen.

### (32) Bisher geleistete Zahlungen

Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen (inklusive Zinsen) des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten **können** die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.

### (33) Energie-Einspar-Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber)

Als Energie-Einspar-Contracting (auch Energiesparverträge oder Energy-Performance-Contracting) werden vertraglich geregelte Kooperationsformen im Bereich der Energiedienstleistung bezeichnet. Die Vereinbarungen umfassen in der Regel die Planung, Finanzierung und Errichtung/Modernisierung sowie die Betriebsführung/Instandhaltung der Anlagen und die Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes durch einen Dienstleister (Contractinggeber) mit dem Ziel, Energiesparpotentiale zu erschließen, ohne dass der Eigentümer die hierfür notwendigen Investitionen tätigen muss. Die Refinanzierung der Energiesparmaßnahmen erfolgt während der Laufzeit des Vertrages durch eine regelmäßige, erfolgsabhängige vertraglich vereinbarte Vergütung an den Contractinggeber, welche sich aus den garantierten Energiekosteneinsparungen zusammensetzt.

**Vereinbarungen im Rahmen von Energieliefer-Contracting sind hier nicht zu berücksichtigen.**

### (34) Investitionssummen insgesamt

Erfolgt bei einem Energie-Einspar-Contracting die Finanzierung der vereinbarten Maßnahmen durch den Contractinggeber, ist hier die Investitionssumme anzugeben. Die Investitionssumme entspricht den im Vertrag genannten Ausgaben für die erforderlichen Baumaßnahmen (Planungsleistungen, Bauleistungen, Heizungsanlage, Dämmung, Fenster etc.) einschließlich eventueller Baukostenzuschüsse, die dem Contractinggeber gewährt werden. Es sind die ursprünglichen Investitionssummen anzugeben. Bisher geleistete Zahlungen sind hierbei **nicht** abzuziehen.

Erfolgt die Finanzierung nicht durch den Contractinggeber, sind hier **keine** Angaben zu machen.

### (35) Geleistete Baukostenzuschüsse

Sofern dem Contractinggeber Baukostenzuschüsse für die Durchführung des Vorhabens gewährt werden, sind diese hier anzugeben.

### (36) Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten, sind mit den vertraglich übernommenen Haftungssummen (aber nicht in Anspruch genommenen), nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben.

Einzubeziehen sind auch die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen (z. B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie-) Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften).

Die Differenzierung der Bürgschaften (Sicherheitsleistungen) erfolgt **nach dem Sicherheitsnehmer**. Sicherheitsnehmer ist diejenige Person, deren finanzielles Risiko durch die Sicherheitsleistung teilweise oder vollständig beseitigt wird. Sicherheitsnehmer ist hier der **Kreditgeber**.

### (37) Öffentlich bestimmte Kreditinstitute

Hierzu zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Bausparkassen

### (38) Zugänge Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Anzugeben sind die Bruttozugänge einzelner Bürgschaften, d. h. es erfolgt keine Saldierung von Zugängen und Abgängen.

### (39) Schuldenübernahme

Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen

Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen.

Es sind nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden zu melden. Diese sind unter der Ebene einzutragen, zu der die Berichtseinheit gehört, deren Schulden übernommen wurden.

Die durch Eingliederung beziehungsweise Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind **nicht** einzubeziehen.

Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.

Eine Schuldmittelübernahme ist nicht hier, sondern im Bereich „Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen“ (siehe 36) zu erfassen.

#### (40) **Schuldenübernahme von garantierten Schulden**

Die Inanspruchnahme der Garantie erfolgt hier nicht durch eine Auszahlung an den Sicherheitsnehmer, sondern durch die Übernahme der ausstehenden Verbindlichkeit des Schuldners durch die eigene Berichtseinheit.

#### (41) **Bezogen auf die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich (in Euro)**

Dieser Wert wird automatisch aus der Summe der Kassenkredite und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich sowie den Wertpapierschulden gebildet und ist Bezugsgröße für die Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit (in Tagen) (siehe 42).

#### (42) **Durchschnittliche Restlaufzeit (in Tagen)**

Die durchschnittliche Restlaufzeit (in Tagen) der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich wird aus den einzelnen Restlaufzeiten für jede Wertpapieremission, jedes Schuldscheindarlehen und jeden Kredit beziehungsweise Kassenkredit beim nicht-öffentlichen Bereich ermittelt. Die Restlaufzeit entspricht der Differenz in Tagen zwischen dem Datum der vertraglich festgelegten Laufzeit und dem Erhebungsstichtag des Berichtsjahres.

**Schulden, die täglich fällig werden (können), sind bei der Berechnung mit einer Restlaufzeit von 0 Tagen – bezogen auf den Erhebungsstichtag 31.12. des aktuellen Berichtsjahres – anzusetzen.** Dies betrifft z. B. Kontokorrentkredite.

Wurde keine Laufzeit vertraglich festgelegt und liegen keine anderen Anhaltspunkte – wie beispielsweise bei

Förderdarlehen die Laufzeit des Fördererlasses beziehungsweise das Auslaufdatum des Fördererlasses – für die Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit vor, so ist das Datum der letzten Zahlung innerhalb der Zinsbindungsfrist beziehungsweise das Zinsbindungsdatum zu berücksichtigen.

Nähere Informationen sowie die Berechnungsweise der durchschnittlichen Restlaufzeit (in Tagen) sind dem im IDEV-Formular eingebetteten **Merkblatt „Durchschnittliche Restlaufzeit“** oder der Excel-Musterdatei beziehungsweise der Datei „Ausfüllhilfe“ zu entnehmen.

#### (43) **Fälligkeiten**

Es sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden getrennt nach Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten jeweils beim nicht-öffentlichen Bereich, gegliedert nach den fünf folgenden Jahren und dem darüber hinausgehenden restlichen Zeitraum, anzugeben. Variabel verzinsten Schuldarten sind im jeweiligen Rechnungsjahr als „darunter-Position“ anzugeben. Hierzu zählen auch Kreditvereinbarungen mit Derivaten.

Der nicht-öffentliche Bereich umfasst:

- Kreditinstitute (siehe 9)
- sonstiger inländischer Bereich (siehe 10)
- sonstiger ausländischer Bereich (siehe 11)